

und 18 cm breit ist. Etwa 9 cm von der einen schmalen Seite entfernt, befinden sich 2 Hufeisen-Elektromagnete (MM), deren gegenseitiger Abstand durch die Schrauben ZZ reguliert werden kann. Zwischen den Magneten befinden sich in horizontaler Lage zwei breite, dünne Messingstäbchen (SS), welche unabhängig von einander vibrieren können. An ihnen sind, den Magneten entsprechend, zwei Blättchen (AA) von weichem Eisen als Anker befestigt. Die Messingstäbchen berühren durch die Messerschneiden m die senkrechten Lager CC , und werden durch eine starke Stahlfeder (F') an die senkrechtstehende Stütze R gedrückt. Jedes von beiden ist also horizontal nur in der Richtung auf seinen Magneten innerhalb kleiner Grenzen um die senkrechte Axe aa beweglich.

An den Spitzen (EE) der Messingstäbchen sind dünne Messingfederhalter befestigt. Diese sind so konstruiert, daß sie einige Tropfen Tinte halten, welche nach dem Prinzip der Füllfedern an die Spitze der Schreibfedern geleitet werden. Diese Federn ruhen auf dem horizontalen Täfelchen T .

Vor dem Täfelchen stehen zwei wagerechte Walzen untereinander. Die obere Walze (W) rotiert, auf der Welle des Rades H befestigt, mit diesem. Die untere, auf der Zeichnung nicht sichtbare Walze wird durch die Messingfedern $F'' F'''$ gegen den unteren Teil der oberen Walze gedrückt.

Die Drehung des Rades (H) in der Richtung des Pfeiles V treibt einen zwischen die Walzen geschobenen Papierstreifen auf der Ebene T unter den Federn bb vorbei. Durch das gebogene Stäbchen Y wird der Papierstreifen in die schräg nach unten verlaufende Bahn N geleitet und durch die horizontal verlaufende untere Fortsetzung dieser Bahn bei X herausgeführt.

Durch einen Druck auf die Federn $F'' F'''$ vermittelt der U-förmigen, an ihnen befestigten Brücke B wird die untere Walze so nach unten gedrückt, daß die Bewegung des Papierstreifens in jedem Augenblick unterbrochen werden kann. Der Druck auf B wird in dem vorliegenden Instrument durch den Finger ausgeübt. Er kann durch eine einfache Vorrichtung auf elektromagnetischem Wege hergestellt werden.

Sind die Messingstäbchen in der Ruhelage, so zeichnen die Schreibfedern auf den bewegten Papierstreifen zwei parallele Gerade. So oft auf Grund der Auslösung eines Stromes die